

Diskotheek: Franz Schubert: Impromptus op.90 D899

Montag, 22. Februar 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 27. Februar 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Urte Lucht (Cembalistin) und Manuel Bärtsch (Pianist)

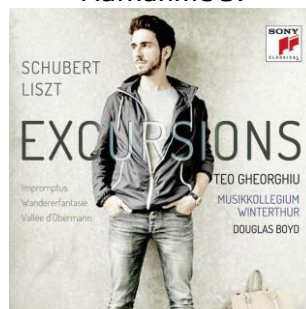
Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Keine der sechs Aufnahmen vermochte so richtig zu begeistern. Die Interpretation von Alfred Brendel wirkt sehr statisch, bei Grigori Sokolov ist das gewählte Tempo beim ersten Impromptu sogar noch langsamer und es fehlt jeglicher Schwung. Tzimon Bartos Spiel empfinden die beiden Gäste als manieriert und das von Javier Perianes ist ihnen zu glatt. Auch die Aufnahme auf Hammerklavier mit Alexei Lubimov bringt nicht die erhofften Feinheiten zum Tragen, sondern wirkt eher grob.

Am überzeugendsten Teo Gheorghiu (A3): der junge Pianist artikuliert differenziert, sein Spiel ist virtuos und sehr solistisch. Dynamisch bewegt er sich allerdings vor allem im Forte-Bereich, dadurch geht das Intime von Schuberts Impromptus etwas verloren.

Aufnahme 3:



Teo Gheorghiu, Klavier
Sony Classical 88875010832 (2015)